

Dorfentwicklung Benediktbeuern

Konzeptvorschlag vom 18.06.2010 20.00 Uhr Gasthof zur Post

Arbeitskreis: Ökologie und Wasser im Dorf

Auswertung der Stärken- und Schwächenanalyse mit Ableitung von Maßnahmen und Zielen

Die Bestandsanalyse hat uns unsere vorhandenen Schätze ins Bewusstsein gebracht:

- Wasser in und um das Dorf: vor allem Dorfbach und Mühlbach sowie Weiher, Brunnen.
- Alte Fußwege und Teile davon zwischen den Ortsteilen, sowie mitten durchs Dorf.
- Unter anderem Schätze wie die Grünflächen zwischen den einzelnen Dorfteilen und den Gemeindepark.
- Ein enormer Baumbestand in Form von Obstgärten, Alleen und Halballen, Baumgruppen und Solitäräumen besonders an Weggabelungen und Kreuzungen, sowie an Aussichtsbänken.
- Zwei Verkehrsachsen:
Nord/Süd: Bundesstrasse und Rieder- Meichelbeckstrasse.
Ost/West: Dorf- Bahnhofstrasse und Asam- Prälatenstrasse
- Wachsendes Interesse an alternativen Energiequellen, sichtbar durch Solarzellenbedachung.

Diese Schätze wollen wir pflegen, erhalten, weiterentwickeln und die Schwachstellen beseitigen:

- Dorfbach und Mühlbach, sowie Brunnen und Weiher erhalten, pflegen, und renovieren. Die Sanierung mit Hochwasserschutz des Mühlbaches ist bereits geplant. Der Dorfbrunnen hat noch Entwicklungsbedarf.

- Die alten Fußwege erhalten, pflegen, evtl. auch die Anrainer dafür gewinnen, eine Fußgängerachse Bahnhof/Kloster - Gschwendt/Lainbach schaffen durch einen Geschichtsweg der Mühlen am Mühlbach.
- Eine anziehende, barrierefreie, verkehrsberuhigte und einladende Dorfplatzgestaltung evtl. mit Verlegung des Dorfbrunnens und dem Hinweis auf den vergrabenen Dorfbach.
- Grünflächen zwischen den Ortsteilen möglichst vor Bebauung schützen den Gemeindepark erhalten und ansprechend gestalten. Gewinnung der Landwirte zur Erhaltung der Landschaft, Gedanken an die Zukunft.
- Gewinnung der Grundstücksbesitzer und der Gemeinde zum Interesse an Pflege, Sanierung und Erhaltung der straßennahen Bäume und Obstgärten. Erhaltung der Ruhezonen in Form von Aussichtsbänken.
- Integration des Fremdkörpers Bundesstrasse ins Dorf durch Schaffung eines durchgehenden zweiseitigen Gehweges mit Integration eines Fahrradweges. Erschaffung von Verkehrsinseln am Dorfein- und Ausgang um die Verkehrsgeschwindigkeit zu senken. Planung einer Umgehungsstraße.
- Umgestaltung der Bahnhofstrasse zur Geschwindigkeitsreduktion des Kfz Verkehrs. Renovierung und Verkehrsberuhigung der geräuschintensiven Dorfstrasse unter Einbezug der Gehwege. Gesamtkonzept mit dem Dorfplatz entwickeln.
- Für nachhaltige Energiekonzepte werben und fördern, wie:
 - Reduktion des Energieverbrauchs, u.a. von Heizungspumpen.
 - Nutzung von Solarenergie als Strom und Wärmequelle.
 - Heizungskonzepte für die Zukunft aufstellen, z.B. Bürgerkraftwerk mit Hackschnitzel oder Erdwärme.
 - Hackschnitzelversorgung im Verbund mit der Landwirtschaft